

Accept your past and begin to live

Von Seira-sempai

Kapitel 25: Das Treffen

Kira stand, fertig angezogen in Anzug und sogar mit Krawatte, im Flur des Hotelzimmers und wartete auf Lacus. Die rosahaarige Sängerin war noch im Bad und machte sich für das Treffen fertig. Wie immer ließ sie sich reichlich Zeit dabei. Ob sie das mit Absicht machte? Wohl kaum, so etwas traute er ihr nicht zu. Wahrscheinlich konnte sie sich nur nicht für ein Kleid entscheiden. Freedoms Pilot ging auf das Bad zu und klopfte gegen die Tür. „Lacus, bist du langsam fertig? Die anderen warten schon.“ „Einen Moment noch.“, antwortete sie ihm und öffnete die Tür. Dieses Mal trug sie ein langes, blaues Kleid und hatte einen Teil ihres Haares mit einer Schleife zurückgebunden. Einige lockige Strähnen fielen ihr über die Schultern und um ihren Hals trug sie eine Kette.

„Können wir los?“, fragte Kira.

Lacus schaute ihn beleidigt an. „Du könntest ruhig mal sagen, was du von meinem Kleid hältst. Aber anscheinend ist es dir egal und ich könnte auch in Jeans und Tanktop zum Treffen gehen.“

Freedoms Pilot hob abwehrend seine Hände vor den Körper. „Nein, so meine ich das nicht. Du siehst gut aus, wirklich. Aber das sahst du auch in den anderen Kleidern.“ Dann grinste er. „Und was Jeans und Tanktop betrifft: Ich würde dich gerne mal so sehen. Bis jetzt hattest du ja immer Kleider oder Röcke an.“

Die rosahaarige Sängerin kicherte. „Dann werde ich dir diesen Gefallen natürlich tun. Allerdings nicht jetzt. Wir müssen los. Der Rat wartet sicher schon auf uns.“

Die vorrübergehende Regierung hatte, nachdem Lacus ihrer Bitte nachgegeben hatte, angeboten, sie und ihren Bodyguard abzuholen und hinzufahren. Heute würden sie es der Bevölkerung bekanntgeben, die bis jetzt noch nichts davon wusste. Erst hatte Kira nicht mitgehen wollen, doch nachdem seine Freundin eine Weile auf ihn eingeredet hatte, war es ihm irgendwann zu viel geworden und er hatte nachgegeben. Jetzt musste er sich nur noch überlegen, wie er Yuri Amalfi gegenübertrat. Mit den anderen gab es keine Probleme, denn der Mann hatte aus irgendeinem Grund über seine Vergangenheit geschwiegen.

Das junge Pärchen verließ das Hotelzimmer durch die Tür und lief den Flur entlang. Als sie am Ausgang des Hotels ankamen, wartete die schwarze Limousine des Regierung schon auf sie. Der Fahrer sprang auf und hielt ihnen die Tür auf.

„Entschuldigen Sie unsere Verspätung.“, meinte Lacus als sie sich in das Fahrzeug setzte.

Kira tat es ihr gleich, verbeugte sich allerdings nur kurz. Kaum hatte er neben der

rosahaarigen Sängerin Platz genommen, wurde auch schon die Tür des Wagens geschlossen und das Fahrzeug gestartet.

„Es freut mich, dass Sie die Zeit gefunden haben, Lacus-sama zu begleiten.“, sagte Eileen Kanavar zu Kira und ihrer Stimme konnte man anhören, dass sie nicht mit seiner Anwesenheit gerechnet hatte.

Freedoms Pilot nickte nur kurz. „Ich möchte mich für mein eigensinniges Verhalten entschuldigen. Es war nicht richtig, aus diesen egoistischen Gründen den Treffen fern zu bleiben. Ich versichere Ihnen, es wird nicht mehr vorkommen.“

Yuris Gesicht hatte einen seltsamen Ausdruck, aber er sagte nichts.

„Mach dich nicht so fertig.“, versuchte Lacus, die Situation zu retten, „Shinn-san hat mir gesagt, was passiert ist. Du bist zusammengebrochen. Es war richtig, dass du dir diese kleine Auszeit genommen hast. In deinem Zustand wärst du eh zu nichts fertig gewesen.“

Ezalia schaute die Sängerin verwundert an. „Was wollen Sie damit sagen?“

„Nichts. Ich wollte Ihnen nur den Grund für Kiras Abwesenheit nennen.“, erklärte Lacus, ehe sie sich von den Ratsmitgliedern abwandte und aus dem Fenster sah.

„Ich will zwar nicht unhöflich sein und ich bin wirklich dankbar, dass Sie unsere Bitte akzeptiert haben, aber...“, Yuri warf einen abschätzenden Blick auf Kira. „meinen sie nicht, eine andere Begleitung wäre besser für Sie geeignet? Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich habe nichts gegen Kira-sama, allerdings finde ich es bei seiner Vergangenheit und seinem familiären Hintergrund etwas gewagt, ihn an Ihrer Seite zu lassen. Wenn die Medien davon erfahren, könnte es sich negativ auf Ihr Auftreten auswirken und die Bewohner Plants könnten das Vertrauen in Sie verlieren.“

Kira schluckte schwer, als er diese Worte vernahm, wagte aber nicht, etwas darauf zu erwidern.

Lacus hob ihre Augenbraue und lächelte den Mann freundlich an. „Sind das Ihre einzigen Probleme?“, fragte sie übertrieben höflich. Dann wandelte sich ihr Gesichtsausdruck in einen Ernst. „Meine Entscheidung steht fest. Ich möchte keinen anderen als Kira an meiner Seite. Er war es, der mich von Anfang an unterstützt und mit ständig geholfen hat, als das Volk noch nicht hinter mir stand. Ich werde Ihnen nicht erlauben, so auf Kira herabzusehen. Ich bin Ihnen entgegengekommen und habe ihrer Bitte nachgegeben. Meinen Sie nicht, es ist Zeit, dass Sie das gleiche für mich tun?“

Darauf sagte der Mann nichts mehr. Betroffen senkte er seinen Blick und sah zu Boden.

Eileen und Ezalia lächelten betreten und man konnte ihnen ansehen, dass sie ähnliche Gedanken hatten, sich nach Lacus' Ansprache aber nicht mehr trauten, diese auszusprechen. Im Luxuswagen herrschte eine bedrückte Stimme.

Nach einer Weile ergriff Ezalia betroffen das Wort. „Ich habe gehört, Athrun wird ebenfalls anwesend sein.“

„Oh.“ Lacus klang überrascht. „Davon höre ich zum ersten Mal. Weißt du etwas, Kira?“
Freedoms Pilot nickte. „Ich habe mich vor ein paar Tagen mit Cagalli darüber unterhalten. Als Orbs neuer Admiral ist es seine Pflicht, anwesend zu sein. Aber wegen dem Vorfall mit den Seirans und seinen Verletzungen war Cagalli sich nicht sicher, ob sie ihm die Teilnahme nicht doch lieber verweigern sollte. Wir haben und darauf geeinigt, ihn teilnehmen zu lassen, Unter der Bedingung, dass er als Alex Dino auftritt und sich nicht übernimmt. Falls ihn jemand erkennt, muss sie bekannt geben, dass seine Exekution vorgetäuscht war und den Grund angeben.“

Die beiden Frauen blickten ihn überrascht an, während auf Yuris Gesicht ein zorniger

Ausdruck zu sehen war.

„Ach ja...“, murmelte Eileen, „Sie waren ja mal Orbs Admiral. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass Repräsentantin Athha Sie in so einer Situation um Rat fragt.“

„Ja...“ Kira hoffte, dass sie es bei dieser Begründung belassen und nicht weiter nachfragen würden. Wenn sie das nicht taten, müsste er sie belügen. Es war noch nicht an der Zeit, dass sie erfahren sollten, welche Verbindung er zu Cagalli hatte. Noch wurde er in Orb gebraucht und konnte seine Verbindung zu diesem Land nicht einfach abbrechen. Aber sobald Cagalli verheiratet war und vom Rat keine Gefahr mehr ausging, würde er das nachholen und allen sagen, wer er wirklich war. Gleichzeitig würde er öffentlich bekannt geben, dass er auf alle Privilegien, die seine Verwandtschaft mit Cagalli mit sich brachte und auf seinen Platz an Orbs Spitze verzichtete. Nur so war sichergestellt, dass seine Herkunft kein schlechtes Licht auf Lacus warf.

Die Limousine hielt vor dem Regierungsgebäude, in dem das Treffen stattfinden sollte zwischen anderen Fahrzeugen mit ähnlich luxuriöser Ausstattung. So schnell er konnte, verließ der Fahrer das Auto und öffnete ihnen die Tür, damit sie aussteigen konnten. Die vor dem Gebäude herumstehenden Leute, sahen in ihre Richtung. Einige schienen überrascht zu sein, die rosahaarige Sängerin hier anzutreffen und auch Kira sahen sie neugierig an. Aber das konnte man ihnen nicht verübeln, immerhin hatten sie ihn wahrscheinlich noch nie gesehen.

Lacus lächelte der Menge freundlich zu, bevor sie gemeinsam mit Kira und den drei Personen aus Plants Rat das Gebäude betrafen. Laut der im Eingang angebrachten Uhr hatten sie noch etwa zehn Minuten, bevor das Treffen begann.

„Siehst du.“, flüsterte Kira Lacus neckisch ins Ohr, „Wir wären fast zu spät gekommen, nur weil du dich nicht für eines deiner Kleider entscheiden konntest. Wir müssen unbedingt etwas dagegen unternehmen, jetzt wo du Plants neue Präsidentin wirst, darf so etwas nicht mehr vorkommen.“

„Mann, Kira...“, erwiderte sie und tat sogar einen Augenblick als wäre sie eingeschnappt, aber schon im nächsten lächelte sie wieder.

Als sie den Raum, der für das Treffen extra umgeräumt worden war, betraten, schaute eine Unmenge an Augenpaaren in ihre Richtung und wenn Kira ehrlich war, machte ihn das ein kleinwenig nervös. Und die Tatsache, dass der offizielle Teil weltweit live übertragen wurde, machte das kein Bisschen besser.

„Wir müssen hier entlang.“, erklärte Eileen, die ihm seine Unsicherheit angesehen haben musste, und führte sie auf die Bühne, wo ein langer Tisch mit einer Unzahl an Mikrofonen stand, an dem Stühle für sieben Personen standen. Cagalli und Athrun saßen schon daran, deshalb ging Kira davon aus, dass sie von dort aus alles bekanntgeben würden. Die auf die Bühne ausgerichteten Kameras und Stühle für die anderen Personen bestätigten das.

Am liebsten wäre Kira rückwärts wieder aus dem Raum herausgelaufen, doch er zwang sich, das nicht zu tun und folgte den anderen zu seinem Sitzplatz, zwischen Athrun und Lacus. Allerdings wunderte es ihn ein kleinwenig, dass sein Namensschild an diesem angebracht war, denn bis vor etwa einer Stunde hatte keiner gewusst, dass er anwesend sein würde. Vielleicht war es aber auch eben erst dort platziert worden...

Freedoms Pilot nahm Platz und ließ seinen Blick durch die Menge schweifen, die ihn noch immer neugierig anschaute. Die meisten trugen eine Militäruniform, die zu ZAFT, der Erdallianz oder Orb gehörte. Nur wenige hatten sich in einen Anzug gekleidet. Viele von ihnen erkannte Kira wieder, es handelte sich bei fast allen um hohe Tiere aus

irgendeinem Land. Hoffentlich würde alles gut gehen...